



SCHWERPUNKTFRAGEN 2025: FREQUENTIS

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Der Personalaufwand erhöhte sich im Jahr 2024 um 14,2% auf EUR 260,3 Mio. (2023: EUR 227,9 Mio.). Dies ist begründet durch das Personalwachstum und Gehaltserhöhungen, denen die überdurchschnittliche Inflation des Jahres 2023 zugrunde lag.

Die hohe Inflation in den Jahren 2022 und 2023 führte zu erheblichen Gehaltserhöhungen. So wurden die Gehälter aller Beschäftigten in Österreich laut dem für uns gültigen Kollektivvertrag im Jänner 2023 um 7,1 % (zum Ausgleich der Inflation im Jahr 2022) und im Jänner 2024 um 7,8 % (zum Ausgleich der Inflation im Jahr 2023) erhöht.

Im Jänner 2025 wurden die Gehälter aller Beschäftigten in Österreich um 4,3% erhöht.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Keine direkten Auswirkungen. Mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten gab es im Jahr 2024 und im Jahr 2023 keinen Umsatz. Indirekt führten die Auswirkungen des Krieges seit 2022 zu einem höheren Preisniveau, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Frequentis befolgt bei ihren Geschäftsaktivitäten die entsprechenden Sanktionen.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Rund 70% der Wertschöpfung für die USA stellen wir in den USA selbst her. Wir haben in den USA drei Standorte; unsere Produkte beinhalten lokales know-how, wir sehen uns daher von den Zöllen nicht wesentlich betroffen.



Wir sind seit 25 Jahren in den USA und haben dadurch verschiedene Administrationen miterlebt. Unsere Vorteile sind unsere langjährige Erfahrung und unsere spezifischen Applikationen.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Mehr als 90% des Umsatzes von Frequentis werden im Projektgeschäft mit Behörden erzielt. Daher ist eine laufende und durchgehende Erhöhung der Preise nicht möglich, da die Projektaufträge zumeist in Ausschreibungsverfahren vergeben werden und in jedem Einzelfall gesondert kalkuliert werden.

In laufenden, mehrjährigen Auftragsbeziehungen versucht Frequentis die Kostensteigerungen über indexbasierte Preisanpassungen sowie durch Nachverhandlungen an die Kunden weiterzugeben. Unsere Preise haben wir seit dem Jahr 2022, als die erhöhte Inflation begann, bei Neuprojekten und neuen Angeboten laufend angepasst.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Für die Frequentis AG lag der Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2024 bei 94% (2023: 90%). Durch die zuletzt durchgeführte Modernisierung der Mess- und Regeltechnik wurde eine Optimierung des Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssystems erreicht, womit unter anderem die Wärmepumpen priorisiert eingesetzt und Abwärme optimal genutzt werden kann.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die Erhebung der ESG-relevanten Daten 2024 und zur EU-Taxonomie erfolgte über die Fachabteilungen; die Aufbereitung und Publikation in der Nichtfinanziellen Erklärung erfolgte über interne Ressourcen und interne Expert:innen. Bei der Erhebung der ESG-Daten haben wir keine zusätzlichen Beratungsleistungen in Anspruch genommen.



- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Social Media wurde gruppenweit im Jahr 2024 intern betreut. Die externen Kosten für Social-Media-Aktivitäten belaufen sich auf rund EUR 30.000 für 2024 und inkludieren Kosten für Agenturberatung und digitale Kampagnen sowie Lizenzkosten.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Durch die Umstellung auf die erweiterten Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union) kam es 2024 zu einem erhöhten Aufwand.

Zwar ist kein:e Mitarbeiter:in ausschließlich für das Reporting im Einsatz, aber zusätzlich zum Finance-Bereich sind die verschiedenen Fachbereiche und die Gesellschaften des Frequentis-Konsolidierungskreises umfassend gefordert. In Summe sind damit für Reportingarbeiten im Jahr 2024 knapp 5.000 Personenstunden angefallen.

Die Prüfkosten für die Nichtfinanzielle Erklärung zum 31.12.2024 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft betrugen EUR 50.000, - (2023: EUR 25.000, -). Zusätzlich haben wir im Jahr 2024 Beratungsleistungen in Höhe von rd. EUR 20.000, - netto in Anspruch genommen.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird in seiner Funktion und in der Administration der Aufsichtsratssitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, durch das Vorstandssekretariat in angemessenem Ausmaß unterstützt.

Für Reisekosten wurden für den Aufsichtsrat im Jahr 2024 weniger als EUR 6.000,- aufgewendet.

Für Beratung des Aufsichtsrats, einschließlich der externen Begleitung der Selbstevaluierung, wurden im Geschäftsjahr 2024 weniger als EUR 20.000,- aufgewendet.

Für Klausuren des Aufsichtsrats sind keine Aufwände angefallen. Im Jahr 2024 haben keine von der Gesellschaft organisierte und/oder finanzierte Fortbildungsveranstaltungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Allerdings haben mehrere Aufsichtsratsmitglieder auch im letzten Jahr in eigener Initiative und auf eigene Kosten diverse Fortbildungen absolviert.



- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats: 2023: 61 Jahre, 2024: 62 Jahre. Altersdurchschnitt des Vorstandes: 2023: 56 Jahre, 2024: 55 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Alle Personen des Aufsichtsrats und des Vorstandes haben die österreichische Staatsbürgerschaft. Für Aufsichtsratsmitglieder werden keine inländischen Steuern durch die Gesellschaft übernommen.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 wurden zur Stärkung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder neben den finanziellen Zielen auch ESG-Ziele (Effiziente Energienutzung, Kreislaufwirtschaft, Compliance und Cyber Security) vereinbart. In den beiden erstgenannten Themen ist eine Verminderung des CO₂-Ausstoßes indirekt enthalten.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

ESG ist für die Frequentis AG und somit auch für den Aufsichtsrat der Gesellschaft ein wichtiges Thema. Wir betrachten Nachhaltigkeit aber nicht als isolierte Aufgabenstellung, sondern als ganzheitliches Grundprinzip der Unternehmensführung mit einer Vielzahl von Teilaspekten.

Dieser Einstellung folgend gibt es im Aufsichtsrat nicht ein bestimmtes Mitglied, das als einzige:r Expert:in sämtliche Fragestellungen zum Thema Nachhaltigkeit alleine abdeckt. Vielmehr bringen alle Mitglieder des Aufsichtsrats, sowohl die Kapitalvertreter:innen als auch die Belegschaftsvertreter:innen, ihre jeweiligen Fähigkeiten und Erfahrungen ein, um auf eine nachhaltige Unternehmensführung in der Frequentis AG zu achten und diese zu fördern. In diesem Verständnis wird das Thema Nachhaltigkeit in der Frequentis AG durch den Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit abgedeckt.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat: 1/3 Frauen zu 2/3 Männer.
Vorstand: 1/4 Frauen zu 3/4 Männer.



4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
In Summe hat Frequentis an mehr als 20 Konferenzen / Roadshows in 6 Ländern teilgenommen.
- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
Mit institutionellen Investor:innen gab es im Jahr 2024 mehr als 350 Kontakte. Mit privaten Investor:innen gab es umfangreichen Kontakt bei von Frequentis initiierten virtuellen Investorenkonferenzen, bei der Gewinn-Messe in Wien, bei der Präsenz-Hauptversammlung oder dem Börse-Informationstag der Wiener Börse.
- c. Aufwand für Research und Analysen?
Der Aufwand für Research und Analysen im Jahr 2024 betrug TEUR 50.
- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?
Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung ist nunmehr Teil des Konzernlageberichts und damit Teil des Geschäftsberichts. Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht werden nicht mehr gedruckt. Lediglich für die Hauptversammlung werden einige Ausdrucke erstellt.

5) Steuerzahlungen 2024

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Der Aufwand für die österreichische Körperschaftssteuer betrug im Jahr 2024 EUR 3,6 Mio. Danach folgt Deutschland mit EUR 2,4 Mio. und Australien mit einem Steueraufwand von EUR 0,6 Mio.

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?
- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?
- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Jahr 2024 waren in der Frequentis AG 34 Praktikant:innen beschäftigt. Alle Praktikant:innen erhielten eine Vergütung entsprechend den kollektivvertraglichen Vorgaben.

Die Rahmenbedingungen für ein Praktikum bei der Frequentis AG sind:

- Schüler:innen/Studierende einer HTL/technischen Uni mit IT-Schwerpunkt
- Schüler:innen/Studierende mit kaufmännischem Schwerpunkt
- Vollendete 11. Schulstufe bzw. fortgeschrittenes Bachelor- oder Masterstudium



Ergänzend bietet Frequentis schon seit Jahren Trainee-Programme in den Bereichen System Engineering, Project-Management und Software-Development an.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Frequentis setzt seit Jahren auf die Ausbildung von jungen Mitarbeiter:innen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es werden jährlich Trainee-Programme in den Bereichen System Engineering und Project Management angeboten. Des Weiteren ist Frequentis der Kontakt zu Ausbildungsstätten in unterschiedlichen Destinationen sehr wichtig. Frequentis pflegt Kooperationen mit Universitäten und auch HTLs / Fachschulen und versucht damit mit potenziellen Fachkräften schon in jungen Jahren in Kontakt zu treten.

Darüber hinaus engagiert sich Frequentis bei Initiativen, um speziell junge Frauen bzw. Mädchen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern. So ist Frequentis beispielsweise Projektpartner des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, bei Girls! TECH UP. Im April 2025 beteiligte sich das Unternehmen beim Wiener Töchtertag.

Frequentis wird auch in Zukunft auf Berufspraktikant:innen und Trainees setzen, um frühzeitig potenzielle Fachkräfte zu binden. Darüber hinaus ist es für Frequentis wesentlich, sich am Arbeitsmarkt entsprechend positiv zu positionieren, um für die vorhandenen Fachkräfte möglichst attraktiv zu sein. Hier wurde im Jahr 2024 ein neues aussagestarkes Employer Brand implementiert. Im Einklang mit der Kultur von Frequentis wird die Arbeitgebermarke damit weiter ausgebaut und gestärkt; so wurde beispielsweise eine neue Bilderwelt und neue Designs für Social-Media-Kampagnen entwickelt.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Derzeit beschäftigt Frequentis in Österreich 4 Lehrlinge.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Im Jahr 2024 beschäftigte Frequentis 12 Leiharbeitskräfte am Standort Wien, vor allem im Bereich der Produktion.



- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die Kosten pro Mitarbeiter:in für externe Schulungen rund EUR 1.120,-. Der Großteil der Schulungen erfolgte allerdings über interne Trainer:innen, dieser Aufwand ist hier nicht erfasst.

- e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

Nein, Frequentis beschäftigt derzeit keine Personen mit Asylstatus.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Im Jahr 2025 waren wir bis jetzt bei mehr institutionellen Konferenzen als im Jahr 2024 präsent. Ein Highlight war die Teilnahme an der Invest Stuttgart im Mai 2025. Für das Jahr 2025 sind in Summe zwei Online-Roundtables für die deutschsprachigen Aktionär:innen, vor allem die Privataktionär:innen geplant. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung hat eine deutliche Ausweitung an Transparenz gebracht.

- 2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Frequentis strebt danach, abhängig von Verlauf der Inflation, temporärer Verschiebung von Aufträgen oder Umsatz, Zöllen und Handelshemmnissen., folgende Ziele im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes um rund 10%,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 6,5% bis 7,0%.

- 3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Für unser Unternehmen sind wir positiv eingestellt, wie auch der Ausblick zeigt. Durch das Wachstum werden bestehende Arbeitsplätze abgesichert und neue geschaffen.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Die Grundsätze der Integrität und Geschäftsethik sind im Verhaltenskodex der Frequentis-Gruppe, der internen Anti-Korruptions-Richtlinie sowie dem Corporate Social Responsibility (CSR) Kodex für Lieferanten, der verpflichtend zum Start einer Zusammenarbeit zu unterschreiben ist, festgehalten. Sie bilden die Basis für die interne und externe Zusammenarbeit.

Die Anti-Korruptions-Richtlinie dient als Handlungsanweisung zur Vermeidung jeglicher Form der Korruption und als Orientierungshilfe zur Sicherstellung eines rechtlich einwandfreien Verhaltens gegenüber den Geschäftspartnern der Frequentis-Gruppe. Verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeiter:innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen sowie zusätzliche vertiefende Schulungen für Mitarbeiter:innen mit Kundenkontakt verankern die Umsetzung.

- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Bei den Arbeitskräften in der Lieferkette handelt es sich zum Großteil um hochqualifiziertes Personal, das spezifische IT-Dienstleistungen erbringt oder technische Fabrikate herstellt, wie z.B. Software-Architekt:innen, System Ingenieur:innen, Entwickler:innen. Rohstoffe werden nicht gekauft, der Großteil der Leistungen wird in Europa beschafft. Im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung werden auch Aspekte in Bezug auf die Nachhaltigkeit und das soziale Umfeld geprüft. Der Lieferant, der bezüglich der Nachhaltigkeits-Kriterien am besten abgeschnitten hat, wird mit einem speziellen „Sustainability Award“ ausgezeichnet.

Im Rahmen des CSR-Kodex für Lieferanten adressiert Frequentis u.a. die ordnungsgemäße Einhaltung der Arbeitszeiten, die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds, die Bezahlung von kollektivvertraglichen bzw. gesetzlich festgelegten Mindestlöhnen sowie die Einhaltung der Erklärung der International Labour Organisation ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.